



Der tägliche Pendler-Stau in Linz (vowe)

## Linz-Pendler in jeder Gemeinde Oberösterreichs

LINZ. Aus jeder der 444 Gemeinden Oberösterreichs pendelt mindestens ein Arbeitnehmer in die Landeshauptstadt. Das sagte Michael Schöfcker gestern bei der Veranstaltung „Personal als zentraler Wettbewerbsfaktor“ in Linz. Diese Tatsache sei sogar für ihn als Statistiker einigermassen überraschend, sagte er zu den OÖN.

4,3 Prozent der Pendler nehmen mehr als eine Stunde Fahrzeit zu ihrem Arbeitsplatz in Kauf. Linz zieht täglich 92.800 Pendler an. Die täglichen Staus zeugen davon.

Die Zahl der Pendler stieg seit 1971 stetig an und tut das weiter, so Schöfcker. Vor fünf Jahrzehnten lag die Zahl der Pendler bei 160.000, einem Drittel der Arbeitnehmer. Heute liegt sie bei 477.000, was zwei Drittel der Beschäftigten entspricht. Dabei steigt seit 2011 auch die Zahl der Nicht-Pendler unter den Berufstätigen. Das hat mit den vielen Einzelunternehmern zu tun, die vermehrt von zu Hause aus arbeiten. (uru)

# Brau Union: Der Export kurbelte den Umsatz an

Bierbrauer steigerten Erlöse um drei Prozent auf 755 Mio. Euro

LINZ. „Es war ein gutes Jahr für uns. Wir haben in Österreich die Menge leicht gesteigert. Großes Wachstum haben wir im Export verbucht“, sagt Magne Setnes, Vorstandsvorsitzender der Brau Union Österreich rückblickend zum Jahr 2018. Österreichs größter Bierkonzern konnte die Umsatzerlöse im Vorjahr um drei Prozent auf 755 Millionen Euro steigern. Der Gewinn nach Steuern ging von 89 auf 81 Millionen Euro zurück. Er wurde als Dividende an die Konzernmutter Heineken ausgeschüttet.

Die Bindung an Heineken helfe der Brau Union Österreich im Exportgeschäft, sagt Setnes. Eines der wichtigsten Produkte auf den Auslandsmärkten sei Gösler Bier. Es wird vor allem in Deutschland verkauft. Bei den alkoholfreien Bieren habe die Brau Union in der Heineken-Gruppe gewissermaßen Entwicklungshilfe geleistet: „Wir haben die Technologie entwickelt und unterstützen unsere Konzernschwestern.“ Ähnlich sei es bei der Kleinzapfanlage für die Gastronomie. Auch die Abfülltechnologie für die Acht-Liter-Fässer sei in Österreich entwickelt worden. „Wir sind einer der Innovationsführer im Konzern. Darauf sind wir besonders stolz“, sagte Setnes.



Magne Setnes ist seit 2018 Vorstandsvorsitzender der Brau Union. (Werk)

Eine Entwicklung, die sich schon 2018 manifestiert hat, setzt sich heuer fort: der Anstieg der Rohstoffpreise. Die Materialkosten sind im Vorjahr um knapp sechs Prozent gestiegen. Einen wesentlichen Anteil machte die Teuerung bei der Braugerste aus. Die Bierpreise hat die Brau Union im Dezember 2018 bereits um drei Prozent erhöht.

„Wir sind gerade dabei, die Kosten für 2020 durchzurechnen“, sagt Setnes. Die Ernte der Sommergerste sei heuer gut ausgefallen, es fehle aber an Flächen. Man werde zunehmend auf Wintergerste umsteigen, die allerdings einen geringeren Ertrag bringe. „Aber sie passt schon besser zu Österreichs Klima.“

Die Brau Union mit Sitz in Linz beschäftigt 2500 Mitarbeiter. In den acht Brauereien werden Marken wie Zipfer, Gösler und Puntigamer erzeugt. (sd)



Solarstrom von Firmendächern (SEP)

## Neue Förderungen für Photovoltaik in Oberösterreich

LINZ. „Auf jedes Dach gehört eine Photovoltaikanlage“, sagte gestern Wirtschaftslandesrat Markus Achleitner bei einer Pressekonferenz in Linz. Vor allem die großen Hallendächer von Unternehmen haben es ihm dabei angetan. Eine neue Förderschiene soll die Bereitschaft zur Installation erhöhen.

Ab 1. Oktober gibt es daher das Förderprogramm „Betriebliche Photovoltaik-Eigenverbrauchsanlagen“. Wer eine Photovoltaikanlage installiert, bekommt vom Land 200 Euro je kWpeak. Diese Förderung ist mit maximal 40 Prozent der Netto-Investitionskosten und mit maximal 100.000 Euro begrenzt.

Private Haushalte, die bereits vom Bund eine Förderung für die Installation einer Photovoltaikanlage bekommen, können ab 1. Oktober beim Land um eine Förderung für Solarstromspeicher ansuchen. Hier beträgt die Förderung 300 Euro je Kilowattstunde, für Betriebe maximal 150.000 Euro. (hn)

WERBUNG

## Das Cloud-Abo erweitert deinen Speicherplatz.

## Das Abo für den Kopf deinen Horizont.

Hol dir das **OÖNachrichten**-Abo für den Kopf. Print und digital.



Mehr zu Abonnements von österreichischen Zeitungen und Magazinen auf [zeitungen-magazine.at](http://zeitungen-magazine.at)

